



Nordpol, den 23. Dezember 20

Meine lieben Freunde!

Auch in diesem Jahr möchte ich Euch ein wenig von den Weihnachtsvorbereitungen hier am Nordpol erzählen. Wie Ihr Euch vielleicht erinnern könnt, hat es im letzten Jahr zu Weihnachten keinen Schnee gegeben und die Rentiere konnten leider nicht den Weihnachtsschlitten ziehen. Da blieb mir nur übrig, all die Päckchen mit dem Fahrrad zu verteilen. Ich kann Euch sagen, dass hat ganz schön lange gedauert und Rudolf Ruprecht musste ganz schön oft die Fahrradschläuche flicken, - jedes Mal, wenn ich einen Platten hatte!

Bei Gelegenheit werde ich ihn einmal fragen, wie oft er die Reifen geflickt hat. Natürlich verstehe ich auch, dass er darüber ein wenig traurig war. Meistens fuhr er im Sommer zum Angeln an einen kleinen See in den Bergen, wo er dann in einer gemütlichen Blockhütte wohnt. Einmal habe ich ihn begleitet und als ich ihn beim Angeln fragte, wieso er nicht einen kleinen Köder an seinen Angelhaken täte, da sagte er, das sei ihm zu aufregend, denn wenn ein Fisch anbeißt und er vielleicht gerade einen wichtigen Gedanken hat, droht dieser dann in der Aufregung verloren zu gehen!

Aber ich bin heil froh, dass Rudolf nicht an den See gefahren ist und immer den Platten geflickt hat, so konnte ich in dieser Zeit immer mal ein kurzes Nickerchen machen!

Gerade erst bin ich damit fertig geworden, - ich meine, mit den Päckchen verteilen und nicht mit dem Nickerchen! und schon steht das nächste Weihnachtsfest ins Haus. Die Engel und der Eisbär haben zwar einen Weihnachtsschneebittbrief an den Wettergott geschrieben, damit er uns zu Weihnachten wenigstens ein klein wenig Weihnachtsschnee schickt. Doch ob der Wettergott uns diesen Wunsch erfüllt, steht noch in den Sternen geschrieben. Wir hoffen jedenfalls alle inbrünstig, dass er uns diesen Wunsch doch erfüllen möge. Die Rentiere können es kaum erwarten durch den Schneehimmel zu

galoppieren und mich beunruhigt ehrlich gesagt, ein wenig der Gedanke, vielleicht noch einmal alle Päckchen mit dem Fahrrad verteilen zu müssen.

In diesem Jahr haben die Engel und der Eisbär.....

„Brumm.....!“

„Was hast Du nun, Eisbär?“

„Brrr...mmmmh Brum!“

.....also: In diesem Jahr haben die Engel, der Eisbär und die Pinguine die Weihnachtspäckchen gepackt. Die Engel hatten allerhand zu tun, weil die Pinguine die Wunschzettel vorgelesen haben und die Engel und der Eisbär die Päckchen gepackt haben. Als der Eisbär seinen eigenen Wunschzettel vorgelesen bekam, wurde er stutzig! Das hatte er sich doch gar nicht gewünscht! Erst da ist es dem Eisbär und den Engeln aufgefallen, dass die Pinguine gar nicht lesen können und weil sie das nicht zugeben wollten, sich die Wünsche auf den Wunschzetteln ausgedacht haben. Später sagten die Engel, sie hätten auch schon eher ein wenig stutzig werden können, weil sich ganz schön viele zu Weihnachten Fisch gewünscht haben. Der Eisbär hatte ihnen nur immer wieder versichert, dass der Fisch der letzten Weihnacht allen wahrscheinlich so gut geschmeckt hat, dass sie ihn sich noch einmal wünschen!

Ein ganz schöner Tumult! Schließlich hatten die Pinguine die Wunschzettel schon einige Tage lang vorgelesen! Sie waren bereits beim E angelangt. In diesem Jahr wollten die Engel beim Alphabet von Hinten anfangen und so blieben die Buchstaben E D C B und A übrig. Der Eisbär knurrte nur, wenn sie dieses Mal bei A angefangen hätten, wäre es ihm schon viel früher aufgefallen! Doch die Engel sagten immer wieder: zum Glück gäbe es den Eisbären! Ohne diesen wäre ihnen gar nicht aufgefallen, dass die Pinguine sich die Wünsche ausgedacht haben. Die Engel schreiben keine Wunschzettel! Nicht, dass sie wunschlos glücklich sind! Nein, sie wünschen sich dann so etwas wie: Frieden auf Erden, oder: Schützt die Wälder der Erde.....so etwas kann man wohl kaum auf einen Wunschzettel schreiben und schon gar nicht in ein Päckchen packen!

Nun, meine lieben Freunde! Falls Ihr in diesem Jahr nicht bekommt, was auf Euren Wunschzetteln stand, so kann ich Euch versichern, - nicht dass sich Eure Wünsche, vielleicht nicht erfüllen werden!.....ich meine, dass alles womöglich ein wenig länger dauert.....die Pinguine haben es nur gut gemeint! Bitte hegt keinen Groll gegen sie! Vielleicht kann im nächsten Jahr, der Eine oder Andere von Euch ja die Wunschzettel vorlesen! Ihr könnt doch fast alle Lesen!

Nur nicht, dass Ihr jetzt denkt, dass hier am Nordpol Hektik herrscht, oder gar eine unschöne Laune unser Handeln lenkt! Nein, nein! Die Engel singen wunderschöne Lieder und der Eisbär klopft mit seinen Tatzen einen herrlichen

Takt! Und voller Freude packen wir die Päckchen und wir alle wünschen Euch von ganzen Herzen:

Eine frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!
Möge Frieden und Freude Eure Herzen erfüllen!

Euer
Father Christmas

Und der Eisbär natürlich!

